

TRAKTANDUM 02 Rechenschaftsbericht EWG 2023 - schriftliche Berichterstattung

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt hiermit den Bericht über das Jahr 2023 vor. Die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr befinden sich jeweils in der Klammer.

1. Behörden

1.1 Gemeinderat

Im Berichtsjahr fanden 25 Gemeinderatssitzungen statt. Die papierlose Aktenaufgabe bewährt sich weiterhin sehr gut. Einige Entscheide konnten auf dem Zirkularweg gefasst werden.

Im Mai 2023 fand eine halbtägige Klausur in Möriken statt, um die Auftrittskompetenzen des Gemeinderats zu thematisieren und erweitern.

Im Juni 2023 konnte der angepasste Finanzplan erstellt werden, welcher im Herbst an der Gemeindeversammlung mit dem Budget aufgelegt wurde. An dieser Sitzung war erstmals auch der Bauverwalter anwesend.

Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder haben in verschiedenen Kommissionen, kantonalen/regionalen Gremien und in diversen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.

Über diverse in der Kompetenzregelung definierte Sachgeschäfte, wurden durch den Sozialdienst Surbtal, die Bauverwaltung Surbtal, die Schulleitung und durch die Verwaltung in Tegerfelden in eigener Kompetenz Beschlüsse gefasst. Dies entlastete den Gemeinderat wesentlich.

Der Kanton lässt den Gemeinden jedes Jahr sehr viele Unterlagen für Anhörungen und Vernehmlassungen zukommen. Der Aufwand ist für die Verwaltung und den Gemeinderat sehr zeitintensiv.

1.2 «Kompass Surbtal»

An der Gemeindeversammlung im Juni 2023 haben die Versammlungsteilnehmer mit grosser Mehrheit einer Prüfung für noch engere Zusammenarbeit bis hin zu einem Zusammenschluss der vier Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden zugestimmt. Der eingesetzte Leitungsausschuss startete nach einem partizipativen Verfahren mit acht Arbeitsgruppen das Projekt. Am 1. November 2023 wurde bereits mit der ersten Arbeitsgruppensitzung begonnen.

Ausserdem konnte nach eingegangenen Offerten sowie Gesprächen ein externer Berater gewählt werden. Peter Weber von der Unternehmung Hüsser Gmür und Partner AG, Baden-Dättwil, wird das Projekt Kompass Surbtal als Mandatsleiter begleiten.

2. Verwaltung

2.1 Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2023 zählte Tegerfelden 1'302 Einwohner (Vorjahr 1'292). Der Anteil Ausländer beträgt 244, respektive 18.74 % (Vorjahr 223, respektive 17.25 %).

2.1.1 Hundehaltung

Per 31. Dezember 2023 waren 100 Hunde (Vorjahr 117) in Tegerfelden gemeldet. Für die 100 Hunde wurden Gebühren von CHF 120/Hund in Rechnung gestellt, davon verbleiben CHF 100/Hund in der Gemeinde und CHF 20/Hund sind dem Kanton zu überweisen. Mit dem Ertrag werden die Robbydog-Kästen bewirtschaftet (Ersatz/Unterhalt, wöchentliche Leerungen) und die Entsorgung des Hundekots finanziert.

2.2 Gemeindeganzlei

2.2.1 Einbürgerungen

Die Gemeinde Tegerfelden hatte im Jahr 2023 keine Einbürgerungen.

2.3 Finanzen / Steuern

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwand und Ertrag von total CHF 5'826'365 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 211'743.22 ab. Das Ergebnis der Einwohnergemeinde ohne Werke präsentiert sich wie folgt:

	2023		2022
	Rechnung	Budget	Rechnung
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-63'133	-85'849	663'324
Ergebnis aus Finanzierung	225'814	21'887	32'894
Ausserordentlicher Ertrag	49'062	51'061	53'176
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	211'743	-12'901	749'394

Mit dem erzielten Ertragsüberschuss von CHF 211'743 schliesst die Rechnung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss CHF 12'901 um rund CHF 224'644 besser ab. Obschon einiger Mehraufwand zu verzeichnen ist (Restkosten Pflegefinanzierung, Betriebs- und Personalaufwand) führen die Mehrerträge (Steuern, Neubewertung Liegenschaften) zum schlussendlich erfreulichen Ergebnis.

Die Sollstellung der Einkommens- und Vermögenssteuern betrug im Jahr 2023 CHF 3'357'575 und liegt somit CHF 210'575 oder 6% über dem Budget von CHF 3'147'000. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die positive Veränderung rund CHF 214'000. Ein Grund dafür ist sicher die Teuerung und damit das Wachstum des nominalen Brutto-Inlandprodukts (BIP). In der Folge wirkte sich, der in vielen Branchen gewährte Teuerungsausgleich, positiv auf die Lohnentwicklung aus.

Die Einnahmen im Bereich der Quellensteuern betragen per Jahresabschluss CHF 107'801 und liegen somit CHF 2'200 unter dem Budget von CHF 110'000. Im Vorjahr konnten CHF 113'287 vereinnahmt werden.

Bei den Aktiensteuern waren Einnahmen in der Höhe von CHF 200'000 vorgesehen, effektiv gingen jedoch lediglich Zahlungen über Total CHF 128'489 ein. Das Ergebnis vom Vorjahr mit CHF 101'608 wurde knapp übertroffen. Die zweite Etappe der Tarifreduktion im Rahmen der Steuergesetzrevision 2022 brachte Mindereinnahmen mit sich.

Die Nachsteuern und Bussen sowie die Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind abhängig von den entsprechenden Steuerereignissen und deshalb schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2023 konnten gesamthaft CHF 284'767 gegenüber dem Budget von CHF 80'000 eingenommen werden. Hiervon unerwartet war ein grösserer Fall an Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Erfreulich zeigt sich der Steuerausstand von 13.77% der sich wiederum verbessert hat und nun unter dem Kantonsdurchschnitt von 14.29% liegt. Die Finanzverwaltung führt das Inkasso straff aber fair. Zusammenhängend dazu sind die Betreuungskosten zwar gestiegen, diese werden aber bei einer erfolgreichen Betreuung vom Schuldner zurückerstattet.

Die noch anfangs Jahr bestehenden Darlehen von total CHF 1.5 Millionen konnten im Berichtsjahr vollständig zurückbezahlt werden.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk hat wegen den zahlreichen Wasserleitungsbrüchen mit einem kleineren Ertragsüberschuss von CHF 2'998 (Budget CHF 58'035) abgeschlossen. Der Gewinn wird in das Nettovermögen eingelegt welches nun CHF 180'672 beträgt.

Auch der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasser durfte einen Ertragsüberschuss verbuchen von CHF 43'556 (Budget CHF 22'924). Das Nettovermögen beträgt neu CHF 525'190.

In der Abfallbewirtschaftung wurde der Ertragsüberschuss von CHF 15'587 (Budget CHF 6'216) ebenfalls ins Nettovermögen eingelegt, welches nun einen Stand von CHF 175'853 hat.

2.4 Sozialdienst Surbtal

Gemeinden Surbtal

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Datenquelle des Bundesamtes für Statistik von 2023 und stehen im Verhältnis zur Gesamtzahl der ständigen Wohnbevölkerung.

Lengnau: 1.2 % / Endingen: 1.4 % / Tegerfelden: 1.1 % / Schneisingen: 0.3 %

DIENSTLEISTUNG SOZIALHILFE

Gemeinde	01.01.2023	31.12.2023	Entw. Real	Entw. %
Endingen	11	10	-1	-9.09
Lengnau	14	13	-1	-7.14
Tegerfelden	8	4	-4	-50.00
Schneisingen	1	0	-1	-100.00
Total	34	27	-7	-20.59

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG ALBV

Gemeinde	01.01.2023	31.12.2023	Entw. Real	Entw. %
Endingen	5	2	-3	-60.00
Lengnau	1	0	-1	-100.00
Tegerfelden	3	3	0	0.00
Schneisingen	2	0	-2	-100.00
Total	11	5	-6	-54.55

2.4.1 Weitere Dienstleistungen

Allgemeine Sozialhilfe

Per Dezember 2023 wurden 4 Haushalte (Vorjahr 8) mit Sozialhilfe unterstützt.

Alimenteninkasso/ Elternschaftsbeihilfe

Lengnau

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2023 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden keine (0) betreut.

Endingen

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2023 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden 2 (2) betreut.

Tegerfelden

Für eine Familie (0) wurde im Jahr 2023 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden 3 (2) betreut.

Schneisingen

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2023 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimentenkassofälle wurde 1 (0) betreut.

2.4.2 Asylwesen

Asylwesen

Die Vertragsgemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden haben die Zusammenarbeit bereits im Jahr 2022 im gegründeten Asylverbund vertieft und weiter ausgebaut.

Im Jahr 2023 verzeichnete das Surbtal einen Anstieg im Kontingent der Asylsuchenden, wobei insgesamt 77 Personen Unterstützung und Schutz suchten. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf eine erhöhte Zuweisung, aufgrund der weltweiten Unruhen und Kriege, von Asylsuchenden durch den Kanton zurückzuführen, was die Unterbringung der Klienten zu einer herausfordernden Aufgabe machte. Die Liegenschaftsverwaltung stand vor erheblichen Schwierigkeiten. Die Problemstellung bestand darin, angemessene Unterkünfte für die steigende Anzahl von Asylsuchenden bereitzustellen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde am 1. Oktober 2023, gemeinsam mit der Abteilung Finanzen, beschlossen, die Buchhaltung für Asylsuchende in die Zuständigkeit des Sozialdienstes zu übernehmen. Dieser Schritt war Teil eines umfassenderen Ziels, die Fallführung für Asylsuchende ähnlich wie bei Fällen der ordentlichen materiellen Hilfe zu gestalten. Durch eine vollständigere Verwaltung und Betreuung der Asylsuchenden sollten die Ressourcen effektiver genutzt und eine verbesserte Unterstützung gewährleistet werden.

Die Bewältigung dieser Herausforderungen erforderte eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behörden und Institutionen auf lokaler und kantonaler Ebene sowie eine sorgfältige Planung und Ressourcenallokation, um die Bedürfnisse der Asylsuchenden bestmöglich zu erfüllen.

2.7 Bauverwaltung Surbtal, Umwelt und Raumordnung

2.7.1 Hochbau

2.7.2 Private Bauten

ENDINGEN

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden mit 157 Stück (Vorjahr 133) gegenüber dem letzten Jahr gestiegen. Mit 63 Baugesuchen liegt in Endingen die Anzahl dieses Jahr wieder im Endinger-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

LENGNAU

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden mit 157 Stück (Vorjahr 133) gegenüber dem letzten Jahr gestiegen. Die Anzahl Baugesuche in Lengnau ist identisch wie im vergangenen Jahr und liegt etwas tiefer als der Lengnauer-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

TEGERFELDEN

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden mit 157 Stück (Vorjahr 133) gegenüber dem letzten Jahr gestiegen. Mit 40 Baugesuchen liegt in Tegerfelden die Anzahl dieses Jahr wieder knapp höher als der Tegerfelder-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

Generell kann im Surbtal im Vergleich zu anderen umliegenden Gemeinden von einer hohen Bautätigkeit gesprochen werden. Im 2023 wurden wieder vermehrt Bau-

gesuche eingereicht, die Abklärungen mittels Voranfragen sind im Berichtsjahr ebenfalls gestiegen. Die Anzahl der Baugesuche für Bauvorhaben von geringer Bedeutung ist analog dem letzten Jahr gleichbleibend tief ausgefallen.

		§61			
		MIN	Ø	MAX	Anzahl BG's
2020	Endingen	1	29	110	28
2020	Tegerfelden	4	17	30	5
2020	Lengnau	3	22	63	21

2021	Endingen	2	36	85	32
2021	Tegerfelden	5	33	85	15
2021	Lengnau	1	35	116	32

2022	Endingen	0	28	125	21
2022	Tegerfelden	13	30	65	7
2022	Lengnau	5	22	113	24

2023	Endingen	10	42	232	17
2023	Tegerfelden	7	47	107	11
2023	Lengnau	7	35	147	27

In allen drei Gemeinden wurden im Berichtsjahr zusammen Bauvorhaben für 56 Wohneinheiten eingereicht und teilweise im selben Jahr bereits genehmigt.

Tegerfelden 25 Wohneinheiten

4 x EFH
 1 x Zweifamilienhaus
 8 x DEFH
 4 x Einliegerwohnung

Endingen 23 Wohneinheiten

2 x MFH mit total 14 Wohneinheiten
 5 x REFH
 2 x DEFH
 1 x EFH
 1 x Einliegerwohnung

Lengnau 8 Wohneinheiten

2 x EFH

2 x Dreifamilienhaus

Bauen ohne Baubewilligung

Bauen ohne Baubewilligung oder das Ausführen von wesentlichen Projektänderungen ohne Bewilligung hat im Berichtsjahr in den Surbtalgemeinden vereinzelt zugekommen. Dies erfordert seitens Verwaltung und den ressortverantwortlichen Gemeinderäten jeweils einen erhöhten Aufwand, welcher im Wesentlichen zur Sicherstellung der Gleichbehandlung Aller, sowie der Einhaltung der baurechtlichen Ordnung richtigerweise geleistet werden muss.

Den Gemeinderäten aus dem Surbtal ist es wichtig, dass solche Vergehen sofort geahndet und korrekt innerhalb des gesetzlichen Rahmens richtiggestellt werden – Es soll im Grundsatz nicht derjenige gestraft bleiben, welcher sich pflichtgemäss verhält und die Vorgaben einhält.

Digitalisierung im Bauprozess

Der digitale Baugesuchsprozess (eBau) hat sich in den Surbtal Gemeinden abgewickelt. In ganz wenigen Ausnahmefällen mussten durch die Bauverwaltung Surbtal noch Kundengesuche in Papierform elektronisch nacherfasst werden.

Die Einbindung der Bauverwaltung Surbtal mit den Softwareteil CMIBau in der Gemeindesoftware CMIAXioma wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Die Softwareanbindung stellt eine wesentliche Erleichterung dar und der Datenaustausch zu den jeweiligen Geschäften kann effizient erfolgen.

2.7.3 Tiefbau/Strassen

2.7.3.1 Tiefbau

Abwasserbeseitigung Unterhalt / Werterhalt

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im August und September durchgeführt. Die Kanalabschnitte, welche starke Verkalkungen oder Ablagerungen aufweisen, sind im Unterhaltsplan nachgeführt. Die Leitungen werden alternierend, je nach Verschmutzungsgrad oder Kalkablagerungen, gespült. Bei allen Schächten werden die Schlammsammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

2.7.3.2 Strassen – Strassenprojekte

Sanierung / Instandstellung der Schachenstrasse

An der Wintergemeindeversammlung 2022 wurde der Verpflichtungskredit für die Sanierung der Schachenstrasse gutgeheissen.

Vorgesehen war, dass die ganze Asphaltierte Waldstrasse bis zur Gemeindegrenze Bad Zurzach neu durch ein Kies/Mergel-Gemisch ersetzt wird. Es stellte sich aber heraus, dass der Ausbau des Asphalts im unteren steilen Bereich der Schachenstrasse sich negativ auf den Wasserlauf, auswaschen der neuen Strasse, auswirken würde. Nach weiteren Abklärungen entschied der Gemeinderat sich, den unteren Teil der Schachenstrasse, dort wo die Schlaglöcher waren, mit Asphalt zu sanieren. Da es sich um eine Instandstellung der bestehenden Strasse handelt, darf das gleiche Material benützt werden.

Mit diesen Maßnahmen reichte der Verpflichtungskredit, inkl. der zusätzlichen Instandstellungen der Schachenstrasse, aus. Besonders im Bereich vom Forstwerkhof.

Sofortmassnahmen gegen Einsturz der Brücke Eggwegli

Die Sofortmassnahmen gegen den Einsturz der Brücke Eggwegli, konnte im September erstellt werden. Grosse Abflussmengen Wasser in der Surb haben das waldseitige Brückenfundament der Fusswegbrücke zum Eggwegli beschädigt. Für die Instandstellung des Fundamentteils musste beim Kanton ein Gesuch eingereicht werden, weil die Arbeiten teilweise im Gewässer ausgeführt werden mussten. Mitte Oktober 23 wurde mit den Arbeiten zur Behebung des Schadens begonnen. Der Standort der Brücke stellte die Wiederherstellung des Wiederlagers vor grosse Herausforderungen. Es mussten verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. Besonders das Betonieren am Gewässer und die nicht vorhandene Zufahrt brauchte eine individuelle Lösung. An verschiedenen Tagen wurden dazu Helikopter eingesetzt. Das Fundament für das Wiederlager wurde betoniert und Steinkörbe, für das neue Wiederlager der Brücke, eingeflogen. Im Frühling 2024 wird die Brücke weiter saniert. Der Fussweg von der Dorfstrasse, sowie der Zugang durch den Wald vom Ruckfeld her, bekommen eine Auffrischung.



Verlegung Trinkwasser-Reservoirleitung

Im Frühsommer musste aufgrund der projektierten Stallerweiterung des Landwirtschaftsbetriebs Wizacherhof, die Reservoirleitung auf rund 50 Meter umgelegt werden. Die Arbeiten wurden im Rahmen der Aushubarbeiten für die Stallerweiterung ausgeführt und durch ein Ingenieurbüro begleitet.

Jährlicher Strassenunterhalt / Winterschäden

An diversen Stellen in- und ausserhalb Baugebiet standen Flickarbeiten auf dem Programm. Durch die Bautätigkeit in Tegerfelden mussten einige Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seite der Gemeinde immer wieder zu Auslagen führte. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist ebenfalls grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre jeweils prompte Erledigung der Schneidarbeiten und so für Ihren geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.

2.8 Raumplanung

Entwicklungsrichtplan Gebiet Schule und Liegenschaft Schlössli

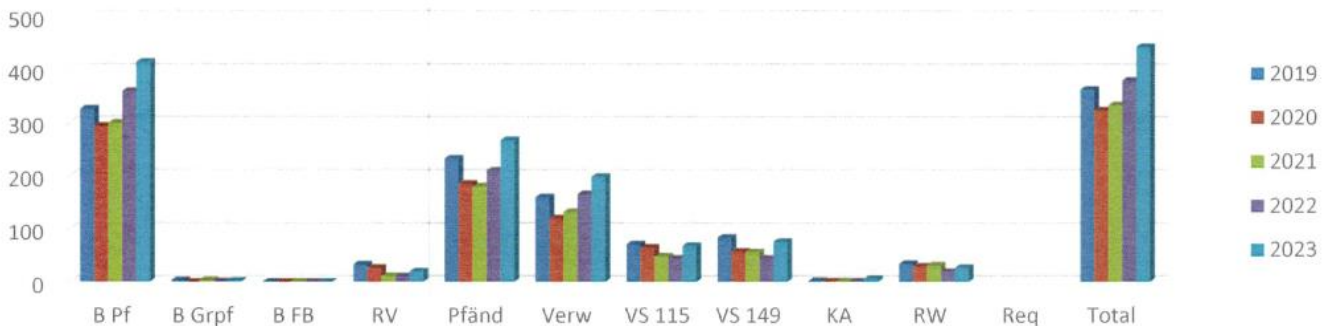
An der Sommer Gemeindeversammlung 2022 wurde der Planungskreditantrag Entwicklungsrichtplan Schulraum Gebiet Schule und Liegenschaft Schlössli, gutgeheissen. Nach intensiven Arbeiten der drei Architekturbüros unter der Leitung vom Gremium, konnte im Januar 2023 der Schlussbericht, von den drei Studienarbeiten, dem Gemeinderat vorgestellt werden.

An der Sommergemeindeversammlung 2023, stellte der Gemeinderat das weitere Vorgehen der Schulraumplanung vor. Durch die Gutheissung des Planungskredits für die neuen Schulräume, startete im Dezember das Gremium mit ihrer ersten Sitzung.

2.9 Regionales Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Bad Zurzach ist für 15 Gemeinden des Bezirks zuständig (Die Gemeinden werden trotz Fusion der Gemeinde Zurzach einzeln gezählt). Untenstehend die Statistik 2023 der Gemeinde Tegerfelden.

		2019	2020	2021	2022	2023
Betreibungen Pfänd. Od. Konkurs	B Pf	326	294	299	360	415
Betreibungen auf Grundpfand	B Grpf	3	0	3	1	2
Betreibungen auf Faustpfand	B FB	0	0	0	0	0
Rechtsvorschlag	RV	33	27	11	11	20
Pfändungen	Pfänd	232	185	180	210	267
Verwertungen	Verw	160	120	132	166	198
Verlustscheine 115	VS 115	71	65	48	44	68
Verlustscheine 149	VS 149	84	57	56	44	76
Konkursandrohungen	KA	2	1	1	1	6
Rückweisungen	RW	34	29	31	19	27
Req. Fobe auf VS / neue Nr.	Req					
Betreibungen Total	Total	363	323	333	380	444
Forderungen Total in Fr.		1'794'486.69	793'829.06	1'281'153.42	747'721.38	1'653'175.42



Weitere Einzelheiten sind dem separat erstellten Rechenschaftsbericht des Regionalen Betreibungsamtes zu entnehmen.

2.9 Regionales Zivilstandsamt Zurzach

Leitersitzungen

Es fanden am 31. Mai 2023 und 16. November 2023 Amtsstellenleitersitzungen mit der Kant. Aufsichtsbehörde statt.

Inspektion

Es fand im Jahre 2023 eine Qualitätskontrolle durch die Kant. Aufsichtsbehörde statt. Das Ergebnis der Inspektion vom 3. Februar 2023 bestehend aus Beurteilung Organisation, Datensicherheit und Ergebnis der geprüften Beurkundungen (Geschäftsfälle) ist sehr gut.

Generalversammlungen

Die Versammlung des Schweizerischen Verbandes für Zivilstandswesen (SVZ) fand am 12./13. Mai 2023 in St. Gallen statt. Die des Kantonalen Verbandes (AVZ) fand am 14. September 2023 in Schöffland statt.

Schnuppertag Reg. Zivilstandsamt

Im Herbst 2023 wurde von Silvia Hitz, Amtsleiterin wiederum der Schnuppertag für die Lehrlinge der Kreisgemeinden angeboten. Drei interessierte Lernende nahmen daran teil.

Rückblick / Ausblick

Einführung des dritten Geschlechts

Das binäre Geschlechtermodell ist in der schweizerischen Gesellschaft nach wie vor stark verankert. Dies hält der Bundesrat in einem Postulatsbericht fest, den er an seiner Sitzung vom 21. Dezember 2022 verabschiedet hat. Die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Einführung eines dritten Geschlechts oder für einen generellen Verzicht auf den Geschlechtseintrag im Personenstandsregister sind derzeit nicht gegeben. Eine Änderung des binären Geschlechtermodells wäre ausserdem mit zahlreichen Anpassungen der Verfassung und der Gesetze von Bund und Kantonen verbunden.

Statistische Zahlen

Die Statistik zeigt die durch das Reg. Zivilstandsamt Zuzach beurkundeten Ereignisse, aufgeteilt in Beurkundungen (Trauungen, Todesfälle, Geburten, Scheidungen vom Bezirksgericht Zuzach, etc.) welche in unserem Zivilstandskreis stattfanden, auf.

Bei den Beurkundungen unter SZA handelt es sich um natürliche Auslandereignisse von Auslandschweizern, welche Bürger der nun 8 Gemeinden (nach Fusion) unseres Zivilstandskreises sind, oder ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in unserem Zivilstandskreis, welche aufgrund eines früheren Ereignisses bereits im Infostar registriert waren. Zudem noch die Gerichts- und Verwaltungsentscheide, welche vom Kanton verfügt wurden.

Zusammenzug Statistik 2024	Total 2021	RZA	SZA	Total 2022	RZA	SZA	Total 2023
Eheschliessungen/Umwandlung EgP in Ehe eingetragene Partnerschaft	88	70	34	104	66	28	94
Todesfälle	95	103	18	121	106	28	134
Anerkennungen	45	30	13	43	26	8	34
Geburten	54	7	106	113	3	72	75
Namenserklärungen	19	9	-	9	16	-	16
Scheidungen/ EgP	69	59	8	67	50	7	57
Namensänderung	26	-	26	26	-	15	15
Bürgerrecht	101	-	71	71	-	60	60
Adoption/ Aufhebung-/Feststellung Kindesverhältnis	2	-	5	5	-	4	4
Verschollenenerklärung	-	-	-	-	-	-	-
Vorregistrierungen	27	46	-	46	45	-	45
Bevormundungen/ Aufhebungen Gericht	4	-	8	8	-	13	13

Vorsorgeaufträge	7	11	-	11	1	-	1
Geschlechtsänderung		1	-	1	1	-	1
Total Geschäftsfälle	538	337	289	626	314	235	549

Von den 66 Ziviltrauungen/Umwandlungen EgP in Ehe in unserem Kreis waren 5 auswärtige Paare. 14 Brautpaaren mussten wir eine Trauungsermächtigung/ Ehefähigkeitszeugnis für die Trauung in einem anderen Zivilstandskreis oder im Ausland ausstellen.

Aus gut 23 Nationen setzten sich die Brautpaare zusammen. Bei 7 Trauungen mussten Dolmetscher beigezogen werden. Von den 66 Trauungen fanden 9 in der Propstei Wislikofen und 2 in der Trotte Rekingen statt.

3. Personal

3.1 Ausbildung

Die Gemeindeverwaltung Tegerfelden bietet seit Sommer 2021 neu einen Ausbildungsplatz zum Lernende/r Kauffrau/Kaufmann an. Am 14. August 2023 hat **Amina Begic** ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung gestartet.

Ebenfalls am 14. August 2023 hat beim Forst Surbtal **Dominik Herzog** seine Ausbildung zum Forstwart gestartet.

3.2 Personalmutation

Am 1. Juli 2023 hat **Nicole Schneider** ihre Tätigkeit als **Leiterin Einwohnerdienste und Gemeindeschreiberin-Stv.** auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Bruno Meier hat per 1. Oktober 2023 seine Stelle als Schulhauswart mit einem Pensum von 20% angetreten.

Für die Reinigung der Turnhalle konnte per 1. März 2023 **Charly Heimgartner** eingestellt werden und **Sandra Tawayong** hat per 1. August 2023 ihre Stelle als Springerin Reinigungsangestellt angetreten.

Infolge der Zunahme an Flüchtlingen hat **Ilgja Jefimova** als Unterstützung per 1. Juli 2023 ihre Tätigkeit als Asyl- und Flüchtlingsbetreuerin begonnen.

Per 1. September 2023 konnte **Marius Rohner** als Forstwart angestellt werden.

Der Gemeinderat heisst alle herzlich willkommen und wünscht allen viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Aufgabengebiet.

Nadine Werder, Leiterin Einwohnerdienste und Gemeindeschreiberin-Stv. hat ihre Anstellung per 31. Juli 2023 gekündigt. Sie hat eine neue Anstellung als Gemeindeschreiberin auf einer Gemeinde im Kanton Zürich angenommen.

Per 28. Februar 2023 hat **Evodia Rebeka Fehér** ihre Tätigkeit als Reinigungsangestellte für die Turnhalle beendet.

Forstwart-Vorarbeiter **Tim Polyvas** hat seine Anstellung per 30. April 2023 gekündigt. Er möchte sich beruflich neu orientieren und eine Ausbildung in einem anderen beruflichen Umfeld starten.

Simone Spuler hat die Anstellung per Ende Schuljahr 2022/23 gekündigt. Sie wird der Primarschule Tegerfelden aber in einer anderen Funktion weiterhin erhalten bleiben.

Der Gemeinderat wünscht allen viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten und alles Gute für die Zukunft.

3.3 Dienstjubiläen

Raumpflegerin **Bea Eberhard** und Raumpflegerin **Barbara Schoch** durften am 1. April 2023 das 5-jährige Arbeitsjubiläum feiern. Am 1. August 2023 durfte Verwaltungsangestellte **Michelle Wulff** ebenfalls ihr 5-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren herzlich und freuen sich auf die weitere tolle Zusammenarbeit.

3.4 Weiterbildungen von Mitarbeitenden

Das Personal der Gemeinde bildet sich stetig weiter, um die Bedürfnisse der Bevölkerung rechtlich korrekt abzudecken.

Der Leiter Technische Betriebe, Moritz Müller, hat im Frühling den Wasserwart-Kurs besucht, um Grundlagenkenntnisse über die Qualitätssicherung und den Betrieb und Unterhalt von einfacheren Wasserversorgungen zu erwerben.

Das Personal der Verwaltung konnte vereinzelte Kurse der Fachverbände besuchen. Ausserdem wurden diverse Weiterbildungen zur neuen Lernendenausbildung nach BiVo2023 besucht.

4. Anlässe

Jungbürgerfeier vom 24. Juni 2023

Die Jungbürgerfeier fand im Jahr 2023 anlässlich des Festspiels Lengnau am 24. Juni 2023 in Lengnau statt. Wie immer wurde der Anlass gemeinsam von den Gemeinden Edingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden durchgeführt.

Ausflug Gemeindepersonal vom 7. September 2023

Der Gemeindepersonalausflug findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Am 7. September 2023 durften das Personal und die Mitglieder des Gemeinderates ihren Ausflug geniessen.

Gewerbehock vom 2. November 2023

Der diesjährige Gewerbehock fand am 2. November 2023 beim Architekturbüro Thomsen und Ludwig statt. Ziel der Abendveranstaltung war es, den Kontakt zwischen den Gewerbetreibenden und den politischen Behörden zu fördern.

5. Regionale Stellen

5.1 Regionalpolizei Zurzibiet (REPOL)

Die Regionalpolizei Zurzibiet wird mit Sitz in Klingnau geführt. Bitte beachten Sie den separat geführten Jahresbericht unter: <https://www.repolzurzibiet.ch/jahresberichte>

5.2 Regional-Feuerwehr Surbtal

Die Feuerwehr Surbtal blickt auf ein stürmisches Jahr zurück. Stürmisch aus dem Grund, dass noch nie so viele Einsätze infolge umgestürzter Bäume oder abgeknickten Äste wie im vergangenen Jahr bewältigt wurden. Glücklicherweise beschränkten sich die weiteren Einsätze auf ein Minimum in der Anzahl. Technische Hilfeleistungen, „Brand klein“, Ölsuren, Brandmeldeanlage, Verkehrsregelungen und weitere Abklärungen zählten im vergangenen Jahr zu unseren Aufgaben in Sachen Ernst- Einsätzen.

Eine von der Bevölkerung äusserst gut besuchte Hauptübung fand Mitte Juni statt. An dieser Übung konnte die Bevölkerung hautnah miterleben was die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr sind und mit welchen Mitteln diese gemeistert werden. Ein Dankeschön allen Interessierten!

Als Übungs- Highlight darf sicherlich die Heissausbildung im Ausbildungszentrum Aarwangen bezeichnet werden. Unter realen Bedingungen wurde die Intervention von Flüssigkeitsbränden geübt.

Die Umsetzung der Ersatzbeschaffung des Verkehrsabteilungsfahrzeuges wurde im Jahr 2023 vertieft behandelt und ist in der Schlussphase. Bereits wurde die Ersatzbeschaffung der mittlerweile 49- und 56-jährigen Motorspritzen in Angriff genommen. Diese sind vorgesehen im Jahr 2024 zu ersetzen.

Personell wie auch materiell steht die Feuerwehr Surbtal gut da, Ereignisse können mit den geeigneten Mitteln schnell und effizient bewältigt werden.

5.3 Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Informationen zu den vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzgebiete des Bevölkerungsschutzes Zurzibietes finden Sie unter www.bevs-zurzibiet.ch.

5.4 Tischlein deck dich / Food waste

Die Lebensmittelabgabestelle der Non-Profit-Organisation „Tischlein deck dich“ betreibt einmal pro Woche jeweils am Donnerstag von 10.30 - 11.30 Uhr, für die Gemeinden Endingen, Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden in den Räumen der katholischen Kirche in Lengnau, eine Abgabestelle. Viele freiwillige Helfer/innen haben sich für die Betreuung dieser Abgabestelle zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

5.5 Verein Nachbarschaftshilfe KISS Surbtal

Nach einem erfolgreichen Gründungsjahr konnte KISS Surbtal sowohl die Mitgliederzahl als auch die geleisteten Stunden beachtlich erhöhen. Gleich zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Koordinatorin, Edith Schwitter, angestellt und an der gut besuchten GV vorgestellt. Im März nahm sie ihre Arbeit auf, wodurch der Vorstand enorm entlastet wurde. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Surbtal-Gemeinden, Kirchen, SWISSLOS Fonds und Stiftungen wurde dies möglich.

Die 103 Mitglieder (im Berichtsjahr kamen 33 dazu) verschenkten 425 Stunden, zumeist Fahrdienste zum Arzt, Einkauf, Computersupport für Mitglieder und Vorstand, Besuch für ein Gespräch, punktuelle Gartenarbeiten, kleine Reparaturarbeiten im Haus. 56 Mitglieder sind aktiv, 23 unterstützen den Verein mit ihrem Mitgliederbeitrag und melden sich, wenn sie einen Einsatz übernehmen wollen oder Hilfe brauchen, die weiteren Mitglieder unterstützen uns ideell.

Die Koordinatorin hat 3 Newsletter verschickt, so bleiben wir mit allen Mitgliedern in Kontakt.

Die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim WirnaVita in Würenlingen ist gut angelaufen: Einige KISS-Mitglieder besuchen und unterstützen Bewohner/innen - wie es scheint ein Gewinn für alle drei Parteien: Gebende, Nehmende und Institution. Im März 2024 wird für KISS-Mitglieder von Mitarbeitenden des Pflegeheims ein Kurs angeboten zur korrekten Hilfestellung beim Jacke Anziehen oder Aufstehen von einem Stuhl, dem Umgang mit einem Rollstuhl und vielem mehr.

Anerkennung sowie Präsenz in Fachbereichen und in der Region brachten

- die Aufnahme in die Datenbank von «Best Practices» für die soziale Inklusion von Senior/innen, <https://age-int.ch/>
- die Präsentation des Vereinsaufbaus an dem gesamtschweizerischen Treffen der Fondation KISS,
- der Bericht über uns als Praxisbeispiel auf der kantonalen Plattform des Aargaus, um andere zu inspirieren, <https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesellschaft/alter/aargauer-netzwerk-alter/praxisbeispiele-alter>
- Aktion am Endinger Weihnachtsmarkt: Die Männerriege sammelte in einem Vogelhäuschen Spenden zugunsten von KISS Surbtal - der Betrag ist klein, doch die Präsenz unseres Vereins zählt.
- die Mitwirkung bei der Sternstunde ‚Zeit schenken‘ von der Reformierten Kirche Surbtal.

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung der KISS Kafis: Vier Mal trafen sich im KISS-Kafi Gebende und Nehmende zum Austausch von Erfahrungen und diskutieren von Fragen. Die Besucherzahl war unterschiedlich gross, die rege geführten Gespräche sind gleichbleibend hilfreich und ermunternd für alle.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Aufgrund der Änderungen des Gesetzes zur Gründung, Mutationen und Statutenanpassungen einer ‚Genossenschaft‘ sieht der Vorstand aktuell von einer Überführung des Vereins in eine Genossenschaft ab. Die notarielle Beglaubigung der erwähnten Aktionen würde uns finanziell zu sehr belasten.

Der Seniorenrat ruft ein Kafi-Flick ins Leben, Start im März 2024: Alle Reparatere werden KISS-Mitglieder, die KISS-Koordinatorin übernimmt die Administration.

SWISSLOS, die Gemeinden und Kirchgemeinden unterstützen KISS Surbtal auch im Jahr 2024, der Beitrag der Koechlin-Stiftung deckt die Kosten für die Software.

Ein grosses Dankeschön für die finanzielle und ideelle Unterstützung, für die verschenkten Stunden der Mitglieder und des Vorstandes sowie für die wertvolle Arbeit der Koordinatorin.

5.6 Kulturkommission Surbtal

Die Kulturkommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Die Protokolle wurden Ihnen jeweils zur Kenntnisnahme zugestellt.

Die Kommission arbeitet seit dem letzten Jahr mit der Dokumentenverwaltung auf ibox, was sich gut eingespielt hat. Nach Bekanntgabe an die Kulturschaffenden, dass sie ihre Gesuche nun auch elektronisch erfassen können, wurde dieses Tool dann ab dem Sommer 2023 rege genutzt. Allerdings funktionierte es mit der Weiterleitung der Gesuche an die Verantwortlichen nicht, die Gesuche landeten im «IT-Niemandsland». Durch Zufall stiess die Kommission auf den IT-Bug und konnte in der Dezember-Sitzung die eingegangenen Gesuche noch rechtzeitig behandeln. Das Problem wird zurzeit gelöst.

Ob sich die Einführung von vier Eingabefristen bewährt, wird sich in Zukunft weisen.

Vergaben 1. Halbjahr

- JAST, SurbArt 2023 CHF 1'000
- SVL Lengnau, Kulturbühne Festspiel Lengnau CHF 5'000
- Kulturkreis Surbtal, Festival Dorfgeist Tegerfelden CHF 1'500
- Jugend Brass Band Zurzibiet, Konzert CHF 1'700
- Biergarten Lengnau, Schlagernacht Surbtal CHF 2'700

Vergaben 2. Halbjahr

- Kulturkreis Surbtal, Konzerte Europäischer Tag der jüdischen Kultur in der Synagoge Endingen CHF 1'100

Bilanz

Mit den Beiträgen der drei Gemeinden verfügte die Kommission im Berichtsjahr über ein Budget von CHF 18'900. Für die Unterstützungsbeiträge wurden CHF 13'000 aufgewendet. Zwei Antragsteller nutzten das Angebot von Gratisinseraten = CHF 650. Die Verwaltungsentschädigung der Gemeinde Tegerfelden beträgt CHF 300, an die Kommissionsmitglieder wurden Sitzungsgelder über CHF 1'755 ausbezahlt, weitere Auslagen der Kommission beliefen sich auf CHF 146.70. Das Budget wurde somit nicht voll ausgeschöpft – den Gemeinden werden anteilmässig die effektiven Auslagen von CHF 15'408.10 in Rechnung gestellt.

5.7 Energiekommission Surbtal

Wir verweisen auf den Rechenschaftsbericht der Energiekommission. Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.surbtal.ch/energiesurbtal>

5.8 Pilzkontrolle Aaretal-Surbtal in Böttstein

Die regionale Pilzkontrolle Aaretal-Surbtal in Böttstein wird aufgrund einer vertraglichen Regelung für 11 Gemeinden im Aaretal und Surbtal geführt. Pilzkontrolleur ist Thomas Graber, Restaurant Burestübli, Böttstein.

Im vergangenen Jahr wurden in 48 Kontrollen 50 kg Pilze kontrolliert. Es war in unserer Region ein ausgesprochen pilzarmes Jahr. Der Anteil ungeniessbarer oder verdorbener Pilze ist mit 12 kg recht hoch; gefährliche Giftpilze sind in der Kontrolle keine aufgetaucht.

Der Pilzkontrolleur erteilt das ganze Jahr hindurch Auskünfte. Beachten Sie die genauen Orte und Zeiten im Anschlagkasten der jeweiligen Gemeinde. Die Beratungen sind kostenlos. Es empfiehlt sich, alle Pilze vor dem Verzehr kontrollieren zu lassen.

5.9 Mitteilungsblatt Surbtaler

Der Surbtaler wird durch die Gemeindeverwaltung Tegerfelden koordiniert. Folgende Personen sind im Redaktionsteam vertreten:

- Endingen: Noelia Buccianelli, Redaktionsleitung per 1. September 2023
- Tegerfelden: Aline Bianchi, Gemeindeschreiberin und Redaktionsleiterin-Stv.
- Endingen: Daniel Müller, Gemeindeschreiber
- Lengnau: Anselm Rohner, Gemeindeschreiber
- Projektbegleitung: Susanne Holthuizen, Pimento Communications GmbH

6. Jugend

6.1 Jugendarbeitsstelle JAST

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST) ist in Würenlingen domiziliert. Auf der Website www.jast.li kann das Konzept abgerufen werden. Die JAST betätigt sich vielfältig in den verschiedenen Jugendtreffs in Würenlingen, Endingen, Freienwil, Lengnau und Ehrendingen.

6.2 Midnight Games

Midnight Games werden in Würenlingen durch den Turnverein und in Lengnau durch die Sportvereine Lengnau begleitet und durchgeführt. Die Gemeinden Würenlingen, Schneisingen, Lengnau, Endingen und Tegerfelden sind mit dabei und finanzieren dieses Angebot. Alle Anlässe sind sehr gut besucht.

7. Gesundheit

7.1 Spitex

Wir verweisen auf den Jahresbericht der Spitex Nord Ost Aargau (NOA). Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.spitex-noa.ch/Ueber-uns/Jahresberichte/PjGeX/>

7.2 WirnaVita AG

Die WirnaVita AG ist vollständig im Besitz der vier Trägergemeinden Eendingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen. Die WirnaVita AG betreibt seit 2007 das Alters- und Pflegeheim in Würenlingen. 2017 konnte der Neu- und Umbau erfolgreich abgeschlossen werden.

Als Strategisches Organ amtiert der Verwaltungsrat (VR) der WirnaVita AG. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der vier Trägergemeinden (Aktionäre), vier Fachleuten und dem Protokollführer (ohne Stimmrecht). Die vier Fachleute bilden zusammen den VR-Ausschuss. Dieser sorgt für die Umsetzung der VR-Beschlüsse und übernimmt die Überwachung der operativen Führung.

Wir verweisen auf den Jahresbericht des WirnaVita. Dieser ist aufgeschaltet unter: https://www.wirnavita.ch/files/ZCVEH03/wirnavita_magazin_und_jahresbericht_2022_23.pdf

8. Entsorgung

8.1 Abfallzahlen

Folgende Mengen sind im Jahr 2023 angefallen (Tonnen im Jahr):

- Kehricht und Sperrgut 186 t
- Kompostierbare Abfälle 171 t
- Altpapier und Karton 31 t
- Altglas, Bruchglas 36 t
- Altmetalle gemischt 9 t
- nur Weissblech 2 t

9. Bildung

9.1 Primarschule / Kindergarten

Alles auf einen Blick – wie die Schule aufgebaut ist



9.1.2 Personal

Das Personal konnte mit dem Schuljahreswechsel fast vollkommen beibehalten werden. Somit arbeiteten im Schulhaus und Kindergarten Tegerfelden im Jahr 2023 12 Lehrpersonen, 2 Assistenzlehrpersonen, 2 Therapeutinnen, 2 Lernstudiobetreuerinnen, 5 Hausdienst-Personen, 1 Schulsozialarbeiter, 1 Schuladministration, 1 Schulleitung und neu 3 Seniorinnen.

9.1.3 Jahresmotto

Unsere beiden Jahresthemen «Perspektiven-Blickwinkel (22/23)» und «Umwelt – um die Welt, mit der Welt und für die Welt (23/24)» begleiteten uns bei Weiterbildungen, Anlässen und im Alltag.

Neben dem Schulalltag mit dem Kerngeschäft, den Lehrplan zu erfüllen, bieten wir den Schüler:innen immer wieder auch verschiedenste Anlässe, Exkursionen und Erlebnisse. Auf der Homepage www.schule-tegerfelden.ch sowie im Surbtaler wird je-

weils über den ein oder anderen Anlass berichtet. Folgend nur eine Auswahl unserer besonderen Tage im Jahr 2023:



9.1.4 Entwicklungsschwerpunkte

Die steigenden Schülerzahlen erfordern eine sorgfältige Zusammensetzung der Klassen und Einteilung der Lehrpersonen, um sicherzustellen, dass das Lernen optimal mit den vorhandenen Ressourcen und der aktuellen Infrastruktur funktioniert. Ein weiterer zentraler Aspekt liegt in der Planung des neuen Schulgebäudeanbaus.

Ein bedeutendes Projekt, das wir neu lancieren, ist die Initiative "Generationen im Klassenzimmer". Hierbei engagieren sich Seniorinnen, um einzelne Schülerinnen und Schüler beim Lernprozess zu unterstützen.

Der Unterricht ist abwechslungsreich, handlungsorientiert und schülerzentriert. Oft wird binnendifferenziert mit Plänen gearbeitet. Dabei werden durch Teamteaching, durch Klassenlehrpersonen, Förderlehrpersonen, Assistenzen oder Seniorinnen Kinder entsprechend gefordert und gefördert.

Projektnachmittage, welche zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien durchgeführt wurden, waren für viele Schüler:innen ein Highlight. Die Kinder meldeten sich für ihre Kategorie an und durften dann jeden Nachmittag tanzen, Spiele aus aller Welt kennen lernen, recyceln, Heldentaten vollbringen oder verschiedene Betriebe in Tegerfelden kennen lernen.

Die Prävention mit den verschiedenen Pfeilern «Selbst-/Sozialkompetenz, Gewaltprävention, Ernährung/Bewegung, Suchtprävention, Sexualpädagogik» nimmt einen zentralen Platz ein, da im gesamten Surbtal ein umfassendes Konzept erarbeitet wird. Gemeinsam klären wir, welche Massnahmen bereits wo institutionalisiert sind und identifizieren Handlungsbedarf. Ebenso erarbeiten wir verschiedenste Dokumente, die bei der erfolgreichen Umsetzung des Präventionskonzepts unterstützen.

Gemeinsam mit der Gemeinde und anderen Schulen/Gemeinden konzentrieren wir uns auf die Thematik der Frühförderung. Hierbei suchen wir Möglichkeiten, Eltern aufzuklären, zu beraten und verschiedenste Institutionen zu vernetzen, um eine ganzheitliche Förderung der Kinder und danach einen guten Start in den Kindergarten sicherzustellen.

9.2 Kreisschule Surbtal

Informationen finden Sie unter: www.kreisschule-surbtal.ch

9.3 Überregionale Schulsozialarbeit

Die Fachstelle Überregionale Schulsozialarbeit Surbtal (ÜSSA) erlebte im 2023 **mehrere Highlights**.

- Positiver Fokus Lehrpersonen = „die etwas Andere Box“ – monatliche positive Aufmunterungen im Lehrerzimmer
- Erlebnis-Elternabend zum Thema „Selbstwirksamkeit – eine wichtige Lebenskompetenz, um alltägliche Herausforderungen zu meistern“; geleitet durch den Erlebnispädagogen Daniel Busslinger im Mai 2023
- Zuwachs des Schulstandortes Primarschule Schneisingen und Einführung der ÜSSA ab August 2023
- Personelle Erweiterung durch den neuen Schulstandort.

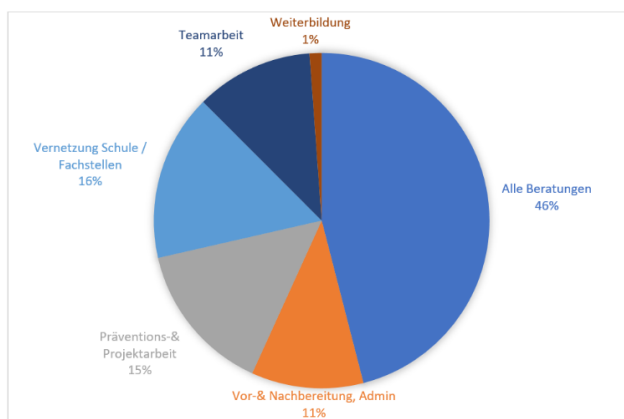
Personelles:

- Selina Füglistler ist neu zum Team ÜSSA dazugestossen und seit August für die Kreisschule Surbtal, am Schulstandort der Sereal in Lengnau mit 35% zuständig
- Nicole Ruppli ist neu seit August an der Primarschule Schneisingen mit 20% und hat den Schulstandort Kreisschule Surbtal, am Schulstandort der Sereal in Lengnau an Frau Füglistler abgegeben.

Angaben zur Fachstelle ÜSSA:

- Seit August hat die ÜSSA insgesamt 225 Stellenprozentente exkl. der 30% für die Leitungsfunktion
- Die ÜSSA bietet an 7 Schulstandorten (5 Primar- & 2 Oberstufen) ihr Angebot an
- Seit August ist die ÜSSA für ca. 1'200 Schülerinnen und Schüler zuständig
- Das Team besteht aus 5 Personen inkl. der Leitung

Angebot der ÜSSA in Zahlen:



Die Zahlen der ÜSSA zeigen, dass das Angebot der ÜSSA an den Schulen von Schülerinnen und Schülern, von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern genutzt wird. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie den externen Fachstellen ist nach wie vor relevant, um die Schulsozialarbeit vor Ort ausführen zu können.

Die Anzahl Beratungsstunden konnten im 2023 um 5% erhöht werden (total 877h), obwohl die Anzahl an Personen (total 273), welche die Beratung auf-

gesucht haben, sich verringert hat.

Weiter war die ÜSSA an verschiedenen Anlässen der Schulen präsent, nahm an Lehrerkonferenzen teil, wirkte partizipativ z. B. im Schülerrat mit und bei Projekten und Projektwochen. Die Weiterentwicklung und Stabilisierung der Fachstelle ÜSSA sowie die Teamarbeit und Rollenfindungen wurden in Fachsitzungen und beim Teambildungstag vertieft und bearbeitet. Zudem war die ÜSSA wieder mit «Bike to Work» sportlich unterwegs.

Themen der ÜSSA:

Schwerpunkte in den Beratungen der ÜSSA sind durchgehend an allen Schulen die «Sozialen» wie z.B. der Umgang untereinander, Ärger, Ausgrenzungen bis hin zu Mobbing, Freundschaftskonflikte, Konfliktlösestrategien, Klassendynamiken, sich an Regeln halten und das Sozialverhalten. Die Themen «Schulabsentismus und psychische Gesundheit wie Umgang mit Stress und Leistungsdruck» haben in diesem Jahr zugenommen. Zudem wurden viele weitere Themen bearbeitet, welche dem ausführlichen Jahresbericht der ÜSSA zu entnehmen sind. Sie finden diesen auf der Homepage: www.uessa.ch

10. Dank

Herzlichen Dank allen Personen, welche sich zum Wohle der Gemeinde Tegerfelden eingesetzt haben und weiter einsetzen werden. Bei allen Mitarbeitenden, Behörden, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Mandatsträger und den Gemeinderäten und Verwaltungsleitern der Perspektivegemeinden bedankt sich der Gemeinderat für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Besten Dank an dieser Stelle auch all denjenigen, welche bei der Erstellung dieses Rechenschaftsberichtes mitgewirkt haben.

Dieser Rechenschaftsbericht wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Über den Rechenschaftsbericht muss nicht abgestimmt werden.